

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die Bearbeiter	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	IX
Formularverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	LVII
Literaturverzeichnis	LXIII
Kapitel 1 Das erbrechtliche Mandat	1
A. Sachverhaltsermittlung im erbrechtlichen Mandat	4
I. Bedeutung des Mandantengesprächs	4
1. Vorbereitung des Mandantengesprächs	5
2. Vorhandene Unterlagen auswerten, weitere anfordern	6
3. Fragen formulieren	6
4. Stammbaum zeichnen	6
II. Informationspflicht	7
B. Vergütung	7
I. Mandatsannahme	7
II. Gesetzliche Anwaltsvergütung	10
1. Überblick	10
2. Gebühren in zivilrechtlichen Angelegenheiten einschließlich Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	10
a) Überblick	10
b) Beratung	10
aa) Vereinbarung	10
bb) Fehlen einer Vereinbarung	12
(1) Gebühr nach BGB	12
(2) Einigung	13
cc) Auslagen	14
dd) Anrechnung	14
c) Gutachten	15
d) Mediation	15
e) Außergerichtliche Vertretung	15
aa) Überblick	15
bb) Geschäftsgebühr	16
cc) Einigungsgebühr	17
dd) Problem: Entwurf eines Testaments	17
f) Mahnverfahren	18
aa) Überblick	18
bb) Die Vertretung des Antragstellers	18
cc) Vertretung des Antragsgegners	19
g) Erstinstanzliches gerichtliches Verfahren	20
aa) Überblick	20
bb) Verfahrensgebühr	20
cc) Gebührenerhöhung bei mehreren Auftraggebern	21
dd) Anrechnung auf die Verfahrensgebühr	23
ee) Terminsgebühr	24
ff) Einigungsgebühr	25
h) Selbstständiges Beweisverfahren	27
i) Berufung	28
aa) Überblick	28

bb) Verfahrensgebühr	28
cc) Terminsgebühr	29
dd) Einigungsgebühr	30
j) Nichtzulassungsbeschwerde	31
k) Revision	32
l) Verfahren nach Zurückverweisung	32
m) Allgemeine Beschwerdeverfahren	33
aa) Anwendungsbereich	33
bb) Die Gebühren	33
cc) Der Gegenstandswert	34
n) Beschwerden gegen den Rechtszug beendende Entscheidungen betreffend den Hauptgegenstand	34
o) Rechtsbeschwerde nach § 574 ZPO	37
p) Rechtsbeschwerde nach § 70 FamFG	37
q) Zwangsvollstreckung, Vollziehung einer einstweiligen Verfügung oder eines Arrestes . aa) Umfang der Angelegenheit	37
bb) Gebühren	38
cc) Gegenstandswert	39
3. Gebühren in steuerrechtlichen Angelegenheiten	39
a) Überblick	39
b) Abgabe einer Erbschaftssteuererklärung	39
c) Einzelaktivitäten	40
d) Vertretung im Einspruchsverfahren	40
e) Verfahren auf Aussetzung der Vollziehung vor der Finanzbehörde	41
f) Erstinstanzliches finanzgerichtliches Verfahren	41
g) Verfahren auf Aussetzung der Vollziehung vor dem Finanzgericht	43
h) Revisionsverfahren, Nichtzulassungsbeschwerde	44
4. Auslagen	45
a) Überblick	45
b) Dokumentenpauschale	45
c) Post- und Telekommunikationsentgelte	45
d) Reisekosten	46
e) Sonstige Kosten	46
f) Haftpflichtversicherungsprämie	46
g) Aufwendungen nach §§ 675, 670 BGB	47
h) Umsatzsteuer	47
5. Vorschuss	48
6. Abrechnung	54
7. Vergütungsfestsetzung nach § 11 RVG	69
a) Überblick	69
b) Antragsberechtigung	69
c) Gegenstand der Festsetzung	69
d) Zuständigkeit	70
e) Nicht gebührenrechtliche Einwendungen	70
f) Verfahren	71
g) Beschwerde	71
h) Erinnerung	72
i) Rechtsbeschwerde	73
j) Kosten	73
k) Kostenerstattung	74
8. Zwangsvollstreckung	74
9. Vergütungsklage	74
a) Überblick	74
b) Gerichtsstand	74
c) Rechtsschutzbedürfnis	74
d) Gutachten des Vorstands der Rechtsanwaltskammer	74

e) Besonderheiten bei mehreren Auftraggebern	75
III. Vergütungsvereinbarung	77
1. Überblick	77
2. Unzulässigkeit einer Vereinbarung	77
3. Zeitpunkt der Vereinbarung	77
4. Form	78
a) Überblick	78
b) Formvorschriften	78
c) Rechtsfolgen bei Formverstößen	79
d) Hinweis auf eingeschränkte Kostenerstattung	79
5. Zulässige Vergütungsmodelle	79
6. Erfolgshonorar	80
7. Unangemessene Höhe/Sittenwidrigkeit	81
8. Vorschuss und Fälligkeit	82
9. Abrechnung	82
10. Kostenerstattung	82
11. Rechtsschutzversicherung	82
12. Muster	82
a) Überblick	82
b) Vereinbarung eines Erfolgshonorars	86
IV. Wertfestsetzung	92
1. Überblick	92
2. Die Festsetzung nach dem GKG	92
a) Vorläufige Wertfestsetzung	92
b) Endgültige Wertfestsetzung	95
aa) Beschwerde gegen die endgültige Wertfestsetzung	97
bb) Gegenvorstellung gegen die endgültige Wertfestsetzung	100
cc) Weitere Beschwerde gegen die endgültige Wertfestsetzung	101
3. Die Festsetzung nach dem FamGKG	101
a) Überblick	101
b) Vorläufige Festsetzung	102
c) Endgültige Festsetzung	102
d) Gegenvorstellung	102
e) Beschwerde	102
4. Wertfestsetzung nach dem GNotKG	103
a) Überblick	103
b) Vorläufige Wertfestsetzung	103
c) Beschwerde gegen die endgültige Wertfestsetzung	103
d) Gegenvorstellung	103
e) Weitere Beschwerde gegen die endgültige Wertfestsetzung	104
5. Die Festsetzung nach dem RVG	104
a) Festsetzung	104
b) Keine Gegenvorstellung	108
c) Beschwerde	108
d) Weitere Beschwerde	109
6. Kosten	109
a) Gericht	109
b) Anwalt	109
c) Kostenerstattung	110
V. Gerichtskosten	110
1. Überblick	110
2. Vorauszahlung	110
3. Schlussrechnung	112
4. Korrespondenz mit dem Mandanten	115
VI. Kostenentscheidung in ZPO-Verfahren	118
1. Überblick	118
2. Antrag auf Kostenentscheidung	118

a) Überblick	118
b) Klagerücknahme	118
c) Vergleich ohne Einbeziehung des Streithelfers	120
3. Fehlende oder unvollständige Kostenentscheidung	121
4. Rechtsmittel gegen Kostenentscheidung	124
a) Überblick	124
b) Isolierte Anfechtbarkeit	124
5. Rechtsbeschwerde	125
VII. Kostenentscheidung in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	126
VIII. Kostenfestsetzung	127
1. Kostenfestsetzung nach §§ 103 ff. ZPO	127
2. Kostenentscheidung	127
3. Kostenfestsetzungsantrag	128
4. Nachfestsetzungsantrag	130
5. Festsetzung nach § 788 ZPO	130
6. Sofortige Beschwerde	132
7. Erinnerung	133
8. Rechtsbeschwerde	134
9. Änderung der Kostenfestsetzung nach Abänderung der Streitwertfestsetzung	135
10. Vollstreckungsabwehrklage	135
11. Kosten	135
a) Gerichtskosten	135
b) Anwaltskosten	136
c) Kostenerstattung	136
IX. Abrechnung bei Prozess- und Verfahrenskostenhilfe	136
1. Überblick	136
2. Umfang des Vergütungsanspruchs	137
3. Analoge Anwendung der Nr. 1008 VV RVG bei Erreichen der Wertgrenze bei mehreren Auftraggebern	137
4. Prozesskostenhilfe nur für einen von mehreren Auftraggebern	138
5. Auslagen	140
6. Vorschuss	140
7. Die Festsetzung	141
8. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel	142
9. Weitergehende Vergütung	145
10. Festsetzung gegen den Gegner	146
X. Abrechnung bei Beratungshilfe	147
1. Überblick	147
2. Vergütungsansprüche ggü. dem Auftraggeber (Rechtsuchenden)	147
3. Die Vergütung aus der Landeskasse	148
4. Die Festsetzung	148
5. Erinnerung	149
6. Beschwerde	149
7. Weitere Beschwerde	150
8. Rechtsbeschwerde/Gehörsrüge	150
9. Kosten	150
Kapitel 2 Das Mandat vor dem Erbfall	152
A. Lebzeitige Verfügungen	155
I. Ehebezogene Übertragungen	156
1. Unbenannte Zuwendung (Ehegattenschenkung)	156
2. Gütertrennung mit Regelung des Zugewinnausgleichs	164
II. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	167
III. Vorweggenommene Erbfolge	170
1. Einfache Geldschenkung – nicht beurkundet –	170
2. Mittelbare Schenkung	173

3. Schenkung einer Eigentumswohnung unter Nutzungsvorbehalt	178
4. Überlassung von Privatvermögen unter Leistungsvorbehalt	196
5. Ausstattungsvertrag	212
6. Schenkung auf den Todesfall	221
7. Familienpool in Form einer Kommanditgesellschaft	226
B. Testament und Erbvertrag	248
I. Die Vorbereitung der Testamentsgestaltung	248
1. Fragebogen zur Testamentsgestaltung	248
2. Testierfähigkeit	252
3. Testamentsformen	254
a) Eigenhändiges Testament	254
b) Notarielles Testament	257
II. Die einzelnen Verfügungen von Todes wegen	267
1. Die Aufhebung früherer Verfügungen von Todes wegen	267
a) Widerruf eines Einzeltestaments	267
b) Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments	267
c) Aufhebung eines Erbvertrages	271
d) Rücktritt vom Erbvertrag	275
2. Die Erbeinsetzung	278
3. Die Vor- und Nacherbschaft	284
4. Das Vermächtnis	289
5. Die Auflage	299
6. Bedingungen und Befristungen	300
7. Der Ausschluss Verwandter von der Erbfolge	301
8. Pflichtteilsstrafklauseln	302
a) Automatische Pflichtteilsstrafklausel	302
b) Fakultative Pflichtteilsstrafklausel	303
c) Sog. Jastrow'sche Klausel	303
9. Pflichtteilsentziehung	304
10. Die Anordnung der Testamentvollstreckung	307
11. Sonstige Anordnungen	317
a) Auseinandersetzungsverbot	317
b) Beschränkung der elterlichen Vermögenssorge	319
c) Befreiung von der Inventarisierungspflicht	319
d) Vormundbenennung durch die Eltern	320
e) Anordnungen zur Gütergemeinschaft	321
f) Letztwillige Schiedsklauseln	321
III. Typische Gestaltungsvarianten	324
1. Das gemeinschaftliche Testament	324
a) Gegenseitige Erbeinsetzung ohne Schlusserbennbestimmung	324
b) Berliner Testament	325
c) Vor- und Nacherbfolge	332
d) Vermächtnislösung	332
e) Checkliste	333
2. Der Erbvertrag	334
3. Das Geschiedentestament	343
4. Das Behindertentestament	346
5. Verfügungen von Todes wegen zugunsten von bedürftigen und/oder verschuldeten Personen (sog. »Bedürftigen- bzw. Verschuldetentestament«)	351
C. Ehevertrag und Erbrecht	362
I. Auswirkungen des Güterrechts im Erbfall	362
1. Allgemeines	362
2. Die Gütertrennung	363
3. Die modifizierte Zugewinnngemeinschaft	364
4. Die Gütergemeinschaft	366

a) Vereinbarung der Gütergemeinschaft	366
b) Ausschluss der Zugehörigkeit zum Gesamtgut durch Dritte (Schenker oder Erblasser)	367
c) Die fortgesetzte Gütergemeinschaft	368
II. Auswirkungen des Unterhaltsrechts auf das Erbrecht	370
1. Ausschluss des § 1586b BGB	370
2. Modifizierungen des § 1586b BGB	371
a) Verhältnis zum Pflichtteilsverzicht	371
b) Ausschluss der Wirkung des § 1585 Abs. 2 BGB	371
c) Erweiterung der Unterhaltsverpflichtung über den Pflichtteil hinaus	372
d) Ausschluss der Pflichtteilsergänzungsansprüche	372
D. Erb-, Zuwendungs- und Pflichtteilsverzichtsvertrag	373
I. Allgemeines	373
1. Rechtsnatur und Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	373
2. Abgrenzung der verschiedenen Verzichtsmöglichkeiten	374
a) Erbverzicht	374
b) Pflichtteilsverzicht, § 2346 Abs. 2 BGB	376
c) Zuwendungsverzicht, § 2352 BGB	377
3. Kausalgeschäft	379
4. Aufhebungsvertrag, § 2351 BGB	383
II. Der Erbverzichtsvertrag	384
1. Erbverzicht unter Verwandten	384
2. Gegenseitiger Erbverzicht von Ehegatten/eingetragenen Lebenspartnern	400
III. Der isolierte Pflichtteilsverzichtsvertrag nach § 2346 Abs. 2 BGB	405
IV. Der Zuwendungsverzichtsvertrag nach § 2352 BGB	415
1. Zuwendungsverzicht eines durch Testament Bedachten	415
a) Einzeltestament	415
b) Gemeinschaftliches Testament	421
2. Zuwendungsverzicht bei durch Erbvertrag bedachten Dritten	424
3. Zuwendungsverzicht analog bei lebzeitiger Zuwendung eines durch Erbvertrag oder gemeinschaftliches Testament gebundenen Erblassers	427
V. Der Aufhebungsvertrag nach § 2351 BGB	428
E. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	430
I. Hinweise und Aufgabenbeschreibung	430
1. Rechtskenntnisse	430
2. Verfassungsrechtliche Tangierung	432
3. Umfassende Beratungs- und Aufklärungspflicht	433
II. Gestaltungsfragen	434
1. Gliederungsstruktur	434
2. Notfallverfügung	434
3. Stoffsammlung für effiziente Beratung	436
III. Regelungsbezogene Gestaltungsmuster	437
1. Vorsorgevollmacht als Generalvollmacht in Vermögensangelegenheiten	437
a) Definitionen	437
b) Checklisten	438
aa) Generalvollmacht	438
bb) Merkpostenliste Umfangskonkretisierung Vermögenssorge	438
c) Umsetzungsform	439
d) Bausteinmuster vermögensrechtlicher Bereich (VvB)	440
2. Vorsorgevollmacht als Generalvollmacht in persönlichen Angelegenheiten	450
a) Definitionen	450
b) Umfang	450
c) Checkliste persönlicher Bereich (Personensorge)	451
d) Bausteinmuster Vorsorgeverfügung persönlicher Bereich (VpB)	452
3. Vorsorgevollmacht als Unternehmensvorsorgevollmacht	456

a) Verdrängungsproblematik	456
b) Besonderheiten im Unternehmerbereich.	456
c) Handlungsanweisung	457
aa) Definition	457
bb) Spektrum.	457
d) Bausteinmuster Unternehmensvorsorge (UV)	457
e) Richtlinienvorgabe	462
f) Sonderproblem Berufsträger	464
4. Betreuungsverfügung.	464
a) Definition	464
b) Umfang	465
c) Vorschlagsbindung	465
d) Bausteinmuster Betreuungsverfügung (BV)	465
5. Patientenverfügung	467
a) Gesetzeslage	467
b) Definitionen	467
aa) Patientenverfügung	467
bb) Einwilligungsfähigkeit	467
c) Form	468
d) Geltungsumfang	468
e) Eigene Wertungen und Kritik	468
aa) Entscheidungsverlagerung	468
bb) Verfassungsrechtliche Problematik.	468
(1) Entscheidung ohne Genehmigungserfordernis?	468
(2) Gleichbehandlung von wesentlich Ungleichem?	469
(3) Fremdbestimmte Selbstbestimmtheit?	469
(4) Phantasie und Realität, Zeitschienen, »Mein Wille geschehe!«	470
f) Bewusstsein schaffen!	472
g) Fazit und Auftrag	472
h) Gestaltungsvoraussetzungen.	473
i) Aufbau einer Patientenverfügung	474
j) Bausteinmuster Patientenverfügung (PV)	474
6. »Behandlungsanordnungen im Notfall« Notfallverfügung/Notfallbogen.	483
IV. Kosten/Vergütung	483
1. Beratung/Gestaltung	484
2. Betreuertätigkeit	485
V. Rückblick/Ausblick	487
F. Unternehmensnachfolge und landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht	488
I. Checkliste zur Unternehmensnachfolge von Todes wegen	488
1. Analysephase	489
2. Vermittlungsphase	489
3. Umsetzungsphase	489
II. Regelungen zur Unternehmensnachfolge durch letztwillige Verfügungen	489
1. Die 7 Grundregeln zum Unternehmertestament	491
2. Grundmuster Unternehmertestament	491
3. Sicherung der Unternehmensfortführung	495
4. Unternehmensumwandlung bei Erbengemeinschaft	496
5. Generationensprung	497
6. Vermächtnisweise Unternehmenszuwendung	498
7. Letztwillige Nachfolgerbestimmung gemäß Gesellschaftsvertragsklausel	499
III. Die Testamentsvollstreckung in der Unternehmensnachfolge von Todes wegen	500
1. Anordnung der Testamentsvollstreckung bei einem Einzelunternehmen	501
2. Vergütungsanordnung bei unternehmensbezogener Testamentsvollstreckung	506
3. Der Testamentsvollstrecker als Schiedsrichter	510
4. Anhang: Die Schiedsordnung der Deutschen Schiedsgerichtsbarkeit für Erbstreitigkeiten (DSE) e.V., Stand 01.02.2010	513

5. Anhang: Die Schiedsordnung des Deutschen Notarvereins, Stand 2019	520
IV. Nachfolgeklauseln	527
1. Checkliste für die richtige Nachfolgeklausel	528
2. Fortsetzungsklausel	529
3. Einfache erbrechtliche Nachfolgeklausel	529
4. Qualifizierte erbrechtliche Nachfolgeklausel (1)	530
5. Qualifizierte erbrechtliche Nachfolgeklausel (2)	531
6. Rechtsgeschäftliche Eintrittsklausel	531
7. Gesellschaftsrechtliche Eintrittsklausel	532
8. Gesellschaftsrechtliche Eintrittsklausel	533
G. Landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht	534
I. Regelungen vor dem Erbfall	534
1. Hof i.S.d. HöfeO.	535
a) Einzeltestament mit Hoferbenbestimmung, Altenteilsvermächtnis und Regelung der Abfindungs- und Nachabfindungsansprüche	535
b) Gemeinschaftliches Testament beim Ehegattenhof mit Hoferbenbestimmung, Pflichtteils klausel und Regelung der Abfindungs- und Nachabfindungsansprüche ..	544
c) Lebzeitige Hofübertragung	547
aa) Hofübertragungsvertrag mit (Nießbrauchsvorbehalt als Alternative und) Regelung der Abfindungs- und Nachabfindungsansprüche	547
bb) Genehmigung des Hofübergabevertrages	560
d) Löschung des Hofvermerks vor dem Erbfall	561
2. Landgut i.S.d. § 2049 BGB	563
a) Testament mit Teilungsanordnung und Schiedsgutachterklausel	563
b) Testament mit Vorausvermächtnis und Schiedsgerichtsklausel	567
Kapitel 3 Das Mandat nach dem Erbfall	571
A. Die außergerichtliche Tätigkeit	577
I. Informationsbeschaffung	577
II. Nachlasssicherung	581
1. Gesetzliche Regelung	581
2. Maßnahmen des Nachlassgerichts	581
a) Anlegung von Siegeln	581
b) Sperrung von Konten	582
c) Vollmachtswiderruf	583
d) Amtliche Inverwahrnahme	584
III. Streit zwischen Erbprätendenten über die Wirksamkeit letztwilliger Verfügungen	585
1. Ausgangssituation	585
2. Unwirksamkeitsgründe	585
a) Bindung an frühere letztwillige Verfügungen	585
b) Unwirksamkeit wegen fehlender Testierfähigkeit des Erblassers	588
c) Verstoß gegen § 2065 BGB	592
d) Gesetzliche Zuwendungsverbote (Beispiel: Heimrechtliche Vorschriften)	595
e) Verstoß gegen Formvorschriften	596
f) Nichtigkeit wegen Verstoßes gegen die guten Sitten, § 138 BGB	597
g) Feststellung der Unwirksamkeit	598
h) Zusammenfassung – Übersicht über die Unwirksamkeitsgründe	599
3. Anfechtung	601
a) Anfechtung wegen Inhaltsirrtums, § 2078 Abs. 1 BGB	601
b) Anfechtung wegen Motivirrtums, § 2078 Abs. 2 BGB	602
c) Anfechtung wegen Übergehens eines Pflichtteilsberechtigten, § 2079 BGB	603
d) Zusammenfassung – Übersicht über die Anfechtungsmöglichkeiten	604
IV. Erbe und Vermächtnisnehmer	606
1. Checkliste zum Vermächtnis	606
2. Allgemeine Erwägungen am Beispiel des Stückvermächtnisses	607

3. Geld- und Verschaffungsvermächtnis	612
4. Quotenvermächtnis	616
5. Rentenvermächtnis	618
6. Befreiungs- und Forderungsvermächtnis	621
7. Einfaches Vorausvermächtnis	623
8. Vorausvermächtnis und Teilungsanordnung	624
9. Vorausvermächtnis an Vorerben	627
10. Hausratsvorausvermächtnis	629
11. Gattungsvermächtnis mit Anfangstermin	630
12. Nach- und Untervermächtnis	633
13. Grundstücksvermächtnis – Grundbuchberichtigung bei Vermächtnis	636
14. Außergerichtliche Korrespondenz – Abgrenzung Erbeinsetzung/Vermächtnis – Vorbereitung einer außergerichtlichen Einigung	639
15. Aufforderungsschreiben zur Erklärung über die Annahme	643
16. Erwidernsschreiben; Kürzung eines Vermächtnisses gem. § 2318 Abs. 1 BGB	645
17. Nießbrauch an Grundstück – Einigung über Bestellung	647
18. Antrag auf Eintragung eines dinglichen Wohnungsrechts	650
19. Erwidernsschreiben – Streit zwischen Erben und Vermächtnisnehmer über die Wirksamkeit eines Vermächtnisses (Testierunfähigkeit/Anfechtbarkeit)	652
20. Vergleich Erbe – Vermächtnisnehmer bei Streit über die Wirksamkeit des Vermächtnisses	657
V. Der Pflichtteilsstreit	659
1. Außergerichtliches Auskunftsverlangen	659
a) Einfache Auskunft	659
b) Wertermittlungsanspruch, außergerichtlich	665
c) Erfüllung des Auskunftsanspruchs – privatschriftliches Nachlassverzeichnis	669
d) Außergerichtliches Verlangen auf Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	672
e) Güterstand	673
2. Eigene Ermittlungen – Einsicht in Gerichtsakten und Grundakten	673
3. Beratung der Pflichtteilsberechtigten	674
a) Der nichteheliche Abkömmling	674
b) Eltern bei Erbverzicht eines »näheren« Abkömmlings	676
c) Der Ehegatte	677
d) Der beschwerte oder belastete Erbe – § 2306 BGB	678
4. Pflichtteilsrestanspruch nach § 2305 BGB	679
a) Pflichtteilsrestanspruch ohne Beschränkungen und Beschwerden	679
b) Pflichtteilsrestanspruch mit Beschränkungen und Beschwerden	680
5. Pflichtteilsberechtigter Vermächtnisnehmer	681
6. Anrechnung lebzeitiger Zuwendungen auf den Pflichtteil, § 2315 BGB	682
7. Ausgleichspflicht nach § 2316 BGB	685
8. Pflichtteilslast bei pflichtteilsberechtigtem Miterben	685
9. Pflichtteilsergänzungsanspruch § 2325 BGB	686
a) Rechtsnatur des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	686
b) Schenkungsbegriff des § 2325 BGB	686
c) Pflichtteilsberechtigung bei Schenkung und Erbfall? »Theorie der Doppelberechti- gung«?	686
d) Anspruchsgegner	687
e) Bewertung und Bewertungszeitpunkt	687
f) § 2325 Abs 3. BGB: pro-rata-Regelung und 10-Jahres-Frist	688
g) Ergänzende Anmerkungen zu Einzelfragen	689
aa) Gesellschaftsverträge	689
bb) ehebedingte, unbenannte Zuwendungen	690
cc) Lebensversicherungen	692
10. Anrechnung von Eigengeschenken – § 2327 BGB	692
11. Anspruch gegen den Beschenkten – § 2329 BGB	693
VI. Der Testamentsvollstrecker nach dem Erbfall	694

VII. Vollmacht und Vertrag zugunsten Dritter nach dem Erbfall.	705
1. Schreiben an die Bank des Erblassers	705
2. Widerruf der Vollmacht gegenüber dem Kontobevollmächtigten	706
3. Auskunftersuchen an den Kontobevollmächtigten.	707
4. Schreiben an die Bank als Beauftragte beim Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall.	708
5. Schreiben an den Begünstigten eines Vertrages zugunsten Dritter auf den Todesfall.	710
VIII. Die Erbengemeinschaft.	710
1. Verwaltung.	711
a) Verwaltungsvollmacht	711
b) Verwaltungsvereinbarung.	716
2. Auseinandersetzung.	720
3. Teilauseinandersetzung	740
a) Teilauseinandersetzung über einzelne Gegenstände (»sachliche« Teilauseinandersetzung)	740
b) Persönliche (Teil-) Erbauseinandersetzung	741
aa) Erbteilsübertragung	741
bb) Abschtichtung	742
IX. Erbteilskauf und Erbschaftskauf.	749
1. Checkliste zu Erbschafts- und Erbteilskauf	749
2. Erbteilskauf	750
3. Erbteilskauf mit Garantieerklärung und Absicherung.	759
4. Erbschaftskauf mit Garantien und Absicherung (Notaranderkonto)	765
5. Kauf einer Nacherbschaft	770
6. Unentgeltliche Übertragung eines Erbteils auf einen Miterben	774
7. Anzeige des Erbschaftskaufs an das Nachlassgericht	777
X. Auslegungsvertrag	777
B. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	788
I. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft sowie deren Anfechtung.	788
1. Annahme	788
2. Ausschlagung.	789
a) Grundfall der Ausschlagung.	789
b) Ausschlagung durch den gesetzlichen Erben.	793
c) Ausschlagung des Erbanteils aus einem von mehreren Berufungsgründen	794
d) Ausschlagung des gesetzlichen Vertreters als Erbe.	796
e) Ausschlagung des verwitweten Ehegatten bei Bestehen von Zugewinnngemeinschaft ..	798
f) Ausschlagung eines Vermächtnisses.	800
3. Anfechtung	801
a) Anfechtung einer Annahmeerklärung	801
b) Anfechtung wegen Ablaufs der Ausschlagungsfrist.	804
c) Anfechtung der Ausschlagung	805
d) Anfechtung wegen Inhaltsirrtums	807
e) Anfechtung der Anfechtung der Erbausschlagung	808
II. Erbscheinsverfahren und Einziehung.	809
1. Erbscheinsantrag bei gesetzlicher Erbfolge.	809
2. Erbscheinsantrag bei gewillkürter Erbfolge	813
3. Teilerbschein	816
4. Gemeinschaftlicher Erbschein	818
5. Mindestteilerbschein	820
6. Gruppenerbschein	822
7. Sammlererbschein.	824
8. Antrag auf Einziehung eines Erbscheins.	826
9. Beschwerde gegen die Einziehungsanordnung.	829
10. Klage auf Herausgabe des Erbscheins.	831
11. Checkliste zum Erbschein	832
12. Europäisches Nachlasszeugnis.	835

III. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit/Testamentsvollstreckung	837
1. Annahme des Amtes	837
2. Bestimmung des Testamentsvollstreckers durch einen Dritten	840
3. Antrag auf Erteilung eines Erbscheins mit Testamentsvollstreckervermerk	842
IV. Nachlassverwaltung	848
1. Antrag des Erben auf Anordnung der Nachlassverwaltung	848
2. Antrag eines Nachlassgläubigers auf Anordnung der Nachlassverwaltung	852
3. Forderungsanmeldung im Aufgebotsverfahren	853
4. Antrag auf Aufhebung der Nachlassverwaltung	854
5. Antrag auf Entlassung des Nachlassverwalters	856
6. Antrag auf Festsetzung der Vergütung des Nachlassverwalters	858
7. Beschwerde des Erben gegen die Anordnung der Nachlassverwaltung auf Antrag eines Nachlassgläubigers	859
8. Beschwerde gegen die Aufhebung der Nachlassverwaltung	862
V. Nachlasspflegschaft	863
1. Einführung	863
2. Sicherung/Ermittlung/Verwaltung des Nachlasses	864
a) Kontenermittlung/-sicherung	864
b) Mietverhältnis des Erblassers	867
c) Lebensversicherung zugunsten Dritter	870
d) Aufgebot der Nachlassgläubiger	872
e) Klageverfahren/Prozesskostenhilfe	874
3. Geringfügige und überschuldete Nachlässe	876
a) Rundschreiben an Nachlassgläubiger	876
b) Nachlassinsolvenz	879
4. Vergütungsantrag	881
a) Vermögender Nachlass	881
b) mittelloser Nachlass	883
c) 15-Monats-Frist	884
5. Erbensuche	885
a) Eigene Erbenermittlung	885
b) Zusammenarbeit mit Erbenermittlern	887
VI. Grundbuchverfahren	888
1. Grundbuchberichtigungsantrag	888
2. Antrag des Vorerben auf Berichtigung des Grundbuchs unter Bezugnahme auf die Nachlassakten	891
3. Umschreibung des Eigentums auf die Nacherben	893
4. Umschreibung einer zum Nachlass gehörenden Hypothek auf die Erben in ungeteilter Erbengemeinschaft	894
VII. Einstweiliger Rechtsschutz	894
1. Eintragung einer Vormerkung	894
2. Vorläufige Entziehung der Verwaltungsbefugnis	897
3. Drohende Veräußerung eines Vermächtnisgegenstandes	897
4. Unterlassung einer vom Testamentsvollstrecker vorgesehenen Handlung	899
5. Rückgabe des Erbscheins zu den Akten des Nachlassgerichts	901
VIII. Vermittlungsverfahren nach dem FamFG	902
IX. Landwirtschaftserbrecht	906
1. Hof i.S.d. HöfeO.	906
a) Antrag auf Erteilung eines Hoffolgezeugnisses nebst Erbschein	906
b) Feststellungsverfahren vor dem Landwirtschaftsgericht nach § 11 HöfeVfO	909
aa) Überblick	909
bb) Antrag auf Feststellung der Hoferbfolge (§ 11 Abs. 1 g HöfeVfO)	910
cc) Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Eintragung eines Rechtshängigkeitsvermerks	913
dd) Grundbuchberichtigung	916
c) Löschung des Hofvermerks nach dem Erbfall	917
d) Abfindungs- und Nachabfindungsansprüche (§§ 12, 13 HöfeO)	918

aa) Überblick	918
bb) Stufenantragsverfahren bei Nachabfindung (§ 13 Abs. 4 HöfeO)	918
2. Zuweisung eines landwirtschaftlichen Betriebes gem. §§ 13 ff. GrdstVG	921
a) Vorbemerkung	921
b) Antrag auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Betriebes	921
C. Das streitige ZPO-Verfahren	926
I. Klagen auf Feststellung des Erbrechts	926
1. Klage auf Feststellung des Erbrechts des Alleinerben	926
2. Feststellungswiderklage/-Drittwiderklage des Alleinerben	929
3. Zwischenfeststellungsklage des Alleinerben im Rahmen einer Leistungsklage	930
II. Die Klage gegen den Beauftragten des Erblassers	931
1. Stufenklage gegen den Beauftragten	931
2. Erwiderung des beklagten Auftragnehmers	934
III. Die Klage aus §§ 2287, 2288 BGB	937
1. Klage aus § 2287 BGB	937
2. Erwiderung auf die Klage aus § 2287 BGB	941
3. Klage aus §§ 242, 2287 BGB auf Auskunft	944
4. Klage aus § 2288 BGB	946
5. Einstweilige Verfügung zur Sicherung des Vertragserben	947
IV. Klagen unter Miterben	949
1. Nachlassverwaltung	949
a) Klage auf Zustimmung zu einer Maßnahme der ordnungsgemäßen Verwaltung	949
b) Klage eines Miterben auf Aufwendungsersatz	952
c) Klage auf eine bestimmte Regelung der Verwaltung und Nutzung des entsprechenden Nachlassgegenstandes	955
d) Klage eines Miterben wegen Geltendmachung einer Nachlassforderung	956
e) Negative Feststellungsklage eines Miterben auf Nichtbestehen einer Nachlassschuld	957
f) Einstweilige Verfügung auf Zustimmung zu einer Maßnahme der ordnungsgemäßen Verwaltung	957
2. Teilungsklage (Auseinandersetzungsklage)	958
3. Feststellungsklage: Vorbereitung zur Erbauseinandersetzung	968
V. Klagen bei Vor- und Nacherbschaft	970
1. Für den Vorerben vor dem Nacherbfall	970
2. Für den Vorerben nach dem Nacherbfall	971
3. Für den Nacherben vor dem Nacherbfall	971
4. Für den Nacherben nach dem Nacherbfall	973
VI. Klagen rund um die Testamentsvollstreckung	980
1. Klagen des Testamentsvollstreckers gegen den/die Erben	981
2. Klagen der Erben gegen den Testamentsvollstrecker	996
VII. Klagen des Vermächtnisnehmers	1022
1. Klage auf Vermächtniserfüllung	1022
2. Klage auf Erfüllung eines Nießbrauchsvermächtnisses an einem Grundstück	1027
3. Klage auf Auffassung und Abgabe der grundbuchrechtlichen Eintragungsbewilligung	1029
4. Klage auf Leistung eines nur der Gattung nach bestimmten Vermächtnisgegenstandes	1031
VIII. Anfechtungsklage wegen Erbenunwürdigkeit	1033
IX. Pflichtteil und Pflichtteilsergänzung	1036
1. Allgemeine Vorbemerkungen	1036
a) Zuständigkeit	1036
b) Taktische Überlegungen – Wahl der richtigen Klageart	1036
c) Verhältnis der Ansprüche, Verjährung und Hemmung	1037
d) Pflichtteil als »Hilfsanspruch« im Erbprätendentenstreit? – Klageerwidern und Widerklage	1039
2. Klage gerichtet auf Pflichtteilsergänzung	1043
a) Klage gegen den Erben	1043
b) Klage gegen den Miterben	1047
c) Klage gegen den Beschenkten	1048

3.	Klage des Pflichtteilsberechtigten bei Testamentsvollstreckung/bei Nachlasspflegschaft	1051
a)	Testamentsvollstreckung	1051
b)	Weitere Anmerkung: Nachlasspflegschaft	1052
4.	Vergleich über Pflichtteilsansprüche – außergerichtlich und gerichtlich	1053
a)	Anwaltsvergleich	1053
b)	Formloser außergerichtlicher Vergleich (Kurzfassung)	1056
c)	Vergleich in der mündlichen Verhandlung (Kurzfassung)	1056
5.	Abwehr des Pflichtteilsanspruchs	1057
a)	Stundung	1057
b)	Verjährung	1059
c)	Vorbehalt der beschränkten Erbenhaftung	1061
X.	Die Stufenklage	1062
1.	Vorbemerkung	1062
2.	Stufenklage des Pflichtteilsberechtigten	1063
3.	Die Klage gegen den Erbschaftsbesitzer und Hausgenossen	1069
XI.	Prozessuale Besonderheiten im Erbrecht	1072
1.	Haftungsbeschränkungen des Erben im Prozess	1072
a)	Vorbehalt der beschränkten Haftung im Prozess gegen den Erben (§ 780 ZPO)	1072
b)	Vollstreckungsabwehrklage des Erben bei einem Titel gegen den Erblasser (auch nach Vorbehaltsurteil gegen den Erben gem. § 780 ZPO)	1075
c)	Aufschiebende Einreden (§§ 2014, 2015 BGB) im Passivprozess der Erben	1078
d)	Einwand des Verlustes der Haftungsbeschränkung durch den Nachlassgläubiger in der Vollstreckungsabwehrklage des Erben	1082
2.	Tod einer Partei im Zivilprozessverfahren	1083
a)	Unterbrechung des Rechtsstreites nach §§ 239, 246 ff. ZPO durch Tod einer Partei	1083
aa)	Unterbrechung von Amts wegen bei fehlender Prozessvertretung	1083
bb)	Antrag auf Unterbrechung bei Prozessvertretung des Erblassers	1084
cc)	Antrag auf Fortsetzung des Verfahrens durch den Prozessgegner	1085
dd)	Aufnahme des Verfahrens durch den Rechtsnachfolger	1086
ee)	Eintritt des wahren Rechtsnachfolgers in den Prozess	1086
b)	Unterbrechung des Verfahrens durch Eintritt der Nacherbfolge, § 242 ZPO	1088
c)	Tod einer Partei nach Beendigung des Verfahrens	1088
aa)	Rechtsnachfolge des Gläubigers	1088
bb)	Rechtsnachfolge des Schuldners	1089
3.	Klagen unter Beteiligung einer Erbengemeinschaft	1089
a)	Klage der Erbengemeinschaft wegen einer Nachlassforderung	1089
b)	Klage eines Erben auf Zahlung an Erbengemeinschaft	1091
c)	Klage eines Nachlassgläubigers gegen die gesamte Erbengemeinschaft am erweiterten Gerichtsstand der Erbschaft; Vollstreckung in Nachlassvermögen (Gesamthandklage)	1092
d)	Klage eines Nachlassgläubigers gegen ein oder mehrere (alle) Mitglieder der Erbengemeinschaft; Vollstreckung in Erbenvermögen (Gesamtschuldklage)	1094
4.	Die Beteiligung minderjähriger Miterben (Einwand des § 1629a BGB)	1096
XII.	Einstweiliger Rechtsschutz	1098
1.	Antrag eines gesetzlichen Erben/Pflichtteilsberechtigten auf dinglichen Arrest, Arrestpfändung und Arresthypothek	1098
2.	Antrag eines Vermächtnisnehmers wegen Herausgabe einer Sache	1104
D.	Erbrechtliche Besonderheiten bei der Zwangsvollstreckung	1107
I.	Klauselumschreibung	1107
1.	Erteilung einer Vollstreckungsklausel bei Allein-/Miterbschaft	1107
2.	Vollstreckungsklausel bei Nacherbschaft	1112
3.	Vollstreckungsklausel bei Testamentsvollstreckung	1113
II.	Pfändung	1114
1.	Pfändung eines Miterbenanteils	1114
2.	Pfändung eines Pflichtteilsanspruchs	1116

3. Pfändung bei Nacherbschaft	1118
4. Pfändung eines Anspruchs auf Vermächtnis	1120
III. Erbscheinsantrag durch Gläubiger	1122
E. Das Nachlassinsolvenzverfahren	1125
I. Grundsätze	1125
1. Vermögensverschmelzung durch Erbfall	1125
2. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	1125
3. Insolvenzfähigkeit des Nachlasses	1125
4. Trennung der Vermögensmassen	1125
5. Prozessuale Folgen	1126
6. Unbeschränkt haftender Erbe	1126
7. Erbe als Träger der Schuldnerposition	1126
8. Gang des Verfahrens	1126
9. Rechtswirkungen der Insolvenzeröffnung	1127
10. Aus- und Absonderungsrechte	1127
11. Rangordnung der Nachlassverbindlichkeiten	1127
12. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	1128
13. Tod des Schuldners während des Insolvenz(eröffnungs-)verfahrens	1128
II. Formularteil	1129
1. Insolvenzantrag (Eigenantrag)	1129
2. Insolvenzantrag (Fremdantrag)	1133
3. Nachlassinsolvenz und Erbeninsolvenz	1134
4. Rechtsmittel gegen Sicherungsmaßnahmen	1136
5. Beschwerde gegen Insolvenzeröffnungsbeschluss	1137
6. Forderungsanmeldung	1138
7. Aufwendungsersatzanspruch des Erben, § 326 InsO	1140
8. Geltendmachung eines Aussonderungsanspruchs, § 47 InsO	1141
9. Antrag auf Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung aus der Insolvenztabelle	1142
10. Dürftigkeitseinrede	1142
F. Das Schiedsmandat nach dem Erbfall	1144
I. Schiedsverfahren: Letztwillige Schiedsklauseln	1144
1. Letztwillige Schiedsklauseln	1144
2. Die letztwillige Schiedsklausel als »Auffangklausel« und als »Vorbeugungsklausel« für den Krisenfall	1145
3. Schiedsklauseln als Teil einer letztwilligen Verfügung	1146
II. Beispiel einer Individuellen Schiedsklausel	1147
1. Die Zulässigkeit letztwilliger Schiedsgerichte	1147
a) Einseitige Anordnung	1147
b) Vorteile letztwilliger Schiedsgerichtbarkeit	1148
c) Kostenvorteile bei Schiedsverfahren?	1148
d) Nachteile eines Schiedsverfahrens?	1149
2. Die Besetzung letztwilliger Schiedsgerichte und deren Entscheidungsgrundlagen	1149
3. Entscheidung durch das letztwillige Schiedsgericht	1152
a) Möglichkeiten zur Vorgabe der maßgeblichen Normen für das Schiedsgericht	1152
b) Möglichkeiten der Entscheidung eines letztwilligen Schiedsgerichts	1152
4. Schiedsgutachten in erbrechtlichen Streitigkeiten	1157
5. Honorar	1157
III. Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit	1157
1. DIS – Schiedsgerichtsbarkeit	1158
2. DSE – Schiedsgerichtsbarkeit für Erbstreitigkeiten	1158
Kapitel 4 Die Stiftung	1159
A. Rechtliche Grundlagen	1159
I. Die Stiftung als Beratungsfeld	1159

II.	Das aktuelle Stiftungszivilrecht	1160
1.	Die Regelungen im BGB	1160
2.	Stiftungserrichtung zu Lebzeiten oder durch letztwillige Verfügung?	1161
B.	Stiftungen im Erbfall	1163
C.	Formulierungsbeispiele	1164
I.	Stiftungsgeschäft unter Lebenden	1164
II.	Stiftungsgeschäft von Todes wegen	1170
III.	Satzung einer selbstständigen, gemeinnützigen Stiftung bürgerlichen Rechts.	1177
IV.	Vertrag zur Errichtung einer unselbstständigen Stiftung unter Lebenden.	1199
V.	Errichtung einer unselbstständigen Stiftung von Todes wegen	1201
VI.	Satzung für eine unselbstständige Stiftung	1202
VII.	Stiftungsgeschäft und Satzung einer Familienstiftung	1206
VIII.	Stiftungsgeschäft und Satzung einer Bürgerstiftung	1217
IX.	Antrag auf Anerkennung einer rechtsfähigen Stiftung	1224
	Kapitel 5 Erbrecht und Steuerrecht	1226
	Abschnitt 1. Übersicht über das Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht	1234
A.	Rechtsgrundlagen	1234
I.	Gesetze, Erlasse, Richtlinien, Hinweise und BMF-Schreiben	1234
1.	Formelle Gesetze	1235
a)	Verfassungsrecht	1235
b)	Einfaches Gesetzesrecht	1235
2.	Rechtsverordnungen	1235
3.	Verwaltungsvorschriften	1235
4.	Richtlinien/Erlasse	1235
5.	Veröffentlichungspraxis	1236
II.	Doppelbesteuerungsabkommen	1236
III.	Das Erbschafts- und Schenkungsgesetz	1237
IV.	Steuerpflichtige Vorgänge	1237
V.	Das Bewertungsgesetz	1237
1.	Sondervorschriften in anderen Steuergesetzen	1237
2.	Sondervorschriften im 2. Teil	1238
VI.	Erbschaftsteuer-Durchführungsverordnung (ErbStDV)	1238
VII.	Erbschaftsteuer-Richtlinien 2019	1239
VIII.	BMF-Schreiben	1239
B.	Steuerpflichtiger Erwerb	1240
I.	Erwerb von Todes wegen	1240
II.	Schenkung unter Lebenden	1241
III.	Zweckzuwendungen	1242
IV.	Familienstiftungen	1242
V.	Gemeinnützige Stiftung	1242
VI.	Vor- und Nacherbschaft	1242
VII.	Besonderheiten	1243
1.	Zehn-Jahres-Spanne	1243
2.	Mehrfacher Erwerb	1243
3.	Besteuerung von Lebensversicherung	1243
4.	Bankguthaben und Depots	1243
5.	Zugewinnausgleich	1244
a)	Erbrechtlicher Zugewinnausgleich	1244
b)	Güterrechtlicher Zugewinnausgleich	1244
6.	Teilungsanordnung/Vorausvermächtnis	1244
7.	Qualifizierte Nachfolgeklauseln	1245
8.	Gemischte Schenkung/Schenkung unter Auflage	1245

C. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	1245
I. Steuerklassen und Steuertabelle	1245
II. Freibeträge	1246
III. Steuerbefreiungen und begünstigte Erwerbe	1246
1. Besonderer Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG)	1246
2. Sachliche Steuerbefreiung (§ 13 ErbStG)	1246
3. Steuerbefreiungen bei Übergang eines Familienheimes	1247
a) Zu Lebzeiten	1247
b) Von Todes wegen	1247
4. Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke, § 13c ErbStG	1248
5. Bewertungsabschlag bei vermieteten Wohnimmobilien (§ 13c ErbStG)	1248
6. Verschonung bei Wohnungsunternehmen (§ 13b Abs. 2 Nr. 1 ErbStG)	1248
7. Verschonung des Betriebsvermögens	1249
a) Allgemein	1249
b) Behaltensfristen	1249
c) Entscheidung BVerfG v. 17.12.2014 – 1 BvL 21/12	1249
8. Begünstigte Erwerbe	1249
IV. Schema zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der Erbschaftsteuer	1250
V. ErbStG und beschränkte Steuerpflicht	1251
Abschnitt 2. Die Erbschaftsteuerreform 2016	1252
Teil 1. Der Weg zur Reform	1252
A. Entscheidung des BVerfG vom 17.12.2014	1252
I. Umfang der Verfassungswidrigkeit	1252
II. Übergangsregelung	1252
III. Fristablauf 30.06.2016 und die Folgen	1252
B. Reaktionen auf die Entscheidung vom 17.12.2014	1253
I. Der Weg zum Kompromiss	1253
II. Referententwurf	1254
Teil 2. Die Reform	1254
A. Änderung der §§ 13a, 13b ErbStG	1254
I. Verschonungssystem	1254
1. Verschonungsabschlag und Abzugsbetrag	1254
2. Begünstigtes Vermögen und Verwaltungsvermögen	1254
3. Vorabschlag für Familienunternehmen	1255
4. Großerwerbe	1255
a) Verschonungsbedarfsprüfung nach § 28a ErbStG	1255
b) Verschonungsabschlag	1256
5. Stundung	1256
II. Nachsteuertatbestände	1256
1. Lohnsumme	1256
2. Behaltensfrist	1257
B. Änderung des Bewertungsgesetzes (§§ 203, 205 BewG)	1257
I. Bisherige Fassung und deren Folgen	1257
1. Bedeutung	1257
2. Kapitalisierungsfaktor	1258
a) Definition	1258
b) Auswirkungen des Basiszinssatzes	1259
3. Kapitalisierungszinssatz (Basiszinssatz)	1259
II. Neuer Kapitalisierungsfaktor 13,75	1260
1. Die Entwicklung	1260
2. Beschlussempfehlung vom 22.02.2016	1260
3. Wertgrenze der Großen Koalition	1261

Abschnitt 3. Das Besteuerungsverfahren	1262
Teil 1. Erbschaftsteuer	1262
A. Erklärungs- und Anzeigepflichten	1262
I. Anzeigepflichten für Zwecke der Steuerfestsetzung	1262
II. Anzeigepflichten nach erfolgter Steuerfestsetzung	1264
1. Anzeige- und Berichtigungspflichten nach § 153 AO	1264
2. Anzeigepflicht nach dem ErbStG und den gleichlautenden Erlassen vom 30.03.2009 bei Betriebsvermögen, LuF-Betrieben und Anteilen an Kapitalgesellschaften	1264
a) Verletzung von Behaltensfristen	1264
b) Veräußerung wesentlicher Betriebsgrundlagen	1265
c) Verletzung der Lohnsummenregelung	1265
3. Anzeigepflichten bei Übertragung von Familienheimen	1266
a) Erwerb durch überlebenden Ehegatten (§ 13 Abs. 1 Nr. 4b ErbStG)	1266
b) Erwerb durch Kinder (§ 13 Abs. 1 Nr. 4c ErbStG)	1267
III. Rechtsfolgen der Verletzung von Anzeige- und Erklärungspflichten	1268
1. Steuernachzahlungen und Zinsen	1268
2. Strafrechtliche Konsequenzen	1268
a) Selbstanzeige	1268
b) Verjährung	1269
3. Steuerkontaminierte Einzelunternehmen	1269
4. Steuerkontaminierte Kapitalgesellschaften	1270
B. Die bundeseinheitlichen Vordrucke zur Erbschaftserklärung	1270
I. Erbschaftsteuererklärung (Mantelbogen)	1270
1. Todestag	1271
2. Inländereigenschaft des Erblassers	1271
3. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 Ziff. d ErbStG)	1272
4. Beschränkte Steuerpflicht	1273
5. Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	1273
a) Anwendungsbereich	1274
b) Auswirkungen von Inlandsbesuchen	1274
6. Güterstand bei Ehegatten	1275
a) Gesetzliche und vertragliche Güterstände	1275
b) Die modifizierte Zugewinnngemeinschaft	1276
c) Modifizierte Zugewinnngemeinschaft und Erbschaftsteuer	1277
d) Der Wechsel in die modifizierte Zugewinnngemeinschaft	1278
e) Erwerbsrecht zugunsten des Betriebsinhabers	1279
f) Rückabwicklung beim gesetzlichen Güterstand	1280
7. Testament vorhanden?	1280
8. Testamentsvollstrecker, Nachlassverwalter, Nachlasspfleger	1281
a) Haftung und Haftungsbeschränkung	1281
b) Testamentsvollstrecker	1281
9. Erbschein	1281
10. Erbengemeinschaft	1282
11. Vor- und Nacherbschaft	1283
12. Schließfach	1283
13. Nachfolge in die Gesellschafterstellung bei Personengesellschaften	1283
a) Grundsätzliches	1283
b) Fortsetzungsklauseln – Fortsetzung der Gesellschaft ohne Erben –	1284
c) Einfache Nachfolgeklauseln – Fortsetzung der Gesellschaft mit sämtlichen Erben	1286
d) Qualifizierte Nachfolgeklausel – Fortsetzung der Gesellschaft durch einen Erben und Abfindung der Anderen	1287
e) Abfindungsklausel – Fortsetzung der Gesellschaft ohne Erben	1288
f) Eintrittsklausel – Eintrittsrecht zu Gunsten des Nachfolgers	1289

14. Beteiligte	1291
15. Unterschriften	1291
II. Hinterlassene Vermögenswerte	1292
1. LuF-Vermögen	1292
2. Grundvermögen	1292
3. Betriebsvermögen	1293
4. Übriges Vermögen	1293
5. Andere Anteile, Wertpapiere	1294
6. Guthaben bei Geldinstituten	1297
7. Bausparguthaben	1299
8. Steuererstattungsansprüche	1299
9. Andere Kapitalforderungen	1299
10. Sonstige Forderungen	1300
11. Versicherungen, Sterbegelder, Abfindungen	1300
a) Versicherungsrechtliche Grundbegriffe	1300
b) Arten von Lebensversicherungen	1301
c) Wirtschaftliche Bedeutung	1302
d) Die Lebensversicherung im Zivilrecht	1303
e) Die Lebensversicherung und der Erbfall	1303
f) Pflichtteilergänzungsanspruch und Lebensversicherung	1304
g) Zwangsvollstreckung in Lebensversicherung/Pfändungsschutz	1305
h) Die Lebensversicherung im Erbschaftssteuerrecht	1308
i) Bewertung der Lebensversicherungen	1310
12. Renten oder andere wiederkehrende Bezüge	1310
13. Zahlungsmittel, Hausrat, Sonstiges	1310
14. Vermögenserwerb außerhalb des Nachlasses	1310
III. Nachlassverbindlichkeiten	1312
1. Schulden des Erblassers	1312
2. Erbfallkosten	1314
IV. Anlage Erwerber zur Erbschaftssteuererklärung	1315
1. Personalien	1315
2. Verwandtschaftsverhältnis	1315
3. Ansprüche auf Versorgungsbezüge	1316
4. Ausgleichsforderung nach § 5 Abs. 1 ErbStG	1317
a) Zivilrechtlicher Zugewinnausgleich	1317
b) Erbschaftssteuerliche Folgen	1318
c) Ausgleichsforderung als Nachlassverbindlichkeit	1318
d) Berechnung des Freibetrages	1318
5. Ausländische Erbschaftsteuer	1320
6. Doppelbesteuerungsabkommen	1321
a) Freistellungsmethode	1322
b) Anrechnungsmethode	1322
7. Erwerb durch Erbanfall	1322
8. Sonstige Erwerbe	1326
9. Vorschenkungen	1327
V. Anlage Steuerbefreiung Familienheim zur Erbschaftsteuererklärung mit Anleitung	1329
VI. Anlage Steuerentlastung für Unternehmensvermögen (zur Erbschaftsteuererklärung)	1332
1. Begünstigtes Vermögen	1333
2. Begriff des Verwaltungsvermögens	1335
a) Dritten zur Nutzung überlassene Grundstücke, § 13b Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 ErbStG	1336
b) Minderheitsanteile an Kapitalgesellschaften, § 13b Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 ErbStG	1339
c) Unterbeteiligungen, § 13b Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 ErbStG	1339
d) Wertpapiere und »vergleichbare Forderungen«, § 13b Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 ErbStG	1339
e) Nachbesserung durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz	1340
f) Anwendungsbereich	1340
g) Rechtsfolgen	1341

h) Begriff der Lohnsumme	1342
i) Ausnahmen bei der Lohnsumme	1343
aa) Leiharbeiter	1343
bb) Freie Mitarbeiter	1343
cc) Saisonarbeiter.	1343
dd) Teilzeitbeschäftigte	1343
VII. Anlage Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke (§ 13d ErbStG) . . .	1344
VIII. Anlage Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke (§ 13c ErbStG) . . .	1346
IX. Anlage zur Steuerentlastung für Unternehmensvermögen (§ 13a,13b, 13c ErbStG) zur Erbschaftsteuererklärung nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG.	1348
X. Antrag auf Verschonungsbedarfsprüfung	1358
XI. Anlage Angaben zu Bedarfswerten zum Antrag auf Verschonungsbedarfsprüfung	1366
XII. Anlage Hinzuerwerb verfügbaren Vermögens zum Antrag auf Verschonungsbedarfsprüfung (§ 28a ErbStG)	1368
Teil 2. Schenkungssteuer	1372
A. Erklärungs- und Anzeigepflichten	1372
I. Anzeigepflicht beim Erwerb	1372
1. § 30 Abs. 1 ErbStG	1372
2. Formular zur Anzeige einer Schenkung	1373
II. Anzeigepflichten nach erfolgter Steuerfestsetzung	1374
1. Anzeige- und Berichtigungspflichten nach § 153 AO	1374
2. Anzeigepflicht nach dem ErbStG und den gleichlautenden Erlassen vom 30.03.2009 bei Betriebsvermögen, LuF-Betrieben und Anteilen an Kapitalgesellschaften	1374
a) Verletzung von Behaltensfristen	1374
b) Veräußerung wesentlicher Betriebsgrundlagen	1375
c) Verletzung der Lohnsummenregelung	1375
3. Anzeigepflichten bei Übertragung von Familienheimen	1376
a) Erwerb durch überlebenden Ehegatten (§ 13 Abs. 1 Nr. 4b ErbStG).	1376
b) Erwerb durch Kinder (§ 13 Abs. 1 Nr. 4c ErbStG)	1377
III. Rechtsfolgen der Verletzung von Anzeige- und Erklärungsspflichten	1378
1. Steuernachzahlungen und Zinsen.	1378
2. Strafrechtliche Konsequenzen.	1378
a) Selbstanzeige	1378
b) Verjährung.	1379
3. Steuerkontaminierte Einzelunternehmen	1379
4. Steuerkontaminierte Kapitalgesellschaften	1380
B. Die bundeseinheitlichen Vordrucke zur Schenkungssteuer.	1380
I. Schenkungssteuererklärung	1380
1. Schenkungen i.S.d. § 7 ErbStG Schenkungen i.S.d. BGB	1383
2. Schenkungen unter Ehegatten	1383
a) Ehebedingte Zuwendungen	1383
b) Voraussetzungen einer freigiebigen Zuwendung.	1384
c) Ausnahmen vom Grundsatz der Steuerbarkeit	1384
3. Das Familienheim	1384
a) Übertragung des Familienwohnheims	1384
b) Familienheim-Schaukel	1385
4. Übernahme der Schenkungssteuer durch Schenker	1385
a) Zuwendung des Steuerbetrages	1385
b) Verfahren.	1386
5. Bankkonten und Depots in der Ehe	1386
a) Einzelkonto	1386
b) Haftungsfalle Gemeinschaftskonten	1387
c) Und-Konto	1387
d) Steuerfalle Oder-Konto	1387

e) Möglicher Ausweg	1388
f) Praxis-Hinweis	1388
g) Auswirkungen des Klageverfahrens	1389
h) Reparatur-Möglichkeiten	1389
i) Güterstandsschaukel	1390
j) Oder-Depot	1390
6. Risiken bei Steuerzahlungen, Steuererstattungen und Verlustnutzung	1390
7. Strafrechtliche Relevanz von Zuwendungen unter Ehegatten	1391
8. Begünstigung des Zugewinnausgleiches	1391
a) Zivilrechtliche Grundlagen	1391
b) Berechnung des Freibetrages	1392
c) Beispielsberechnungen	1392
9. Ehebedingte Zuwendungen aus Schenkungen, Erbschaften und Ausstattungen	1393
10. Wertabweichungen	1394
11. Die Güterstandsproblematik	1394
a) Wahl des richtigen Güterstandes	1394
b) § 5 Abs. 1 ErbStG – eine oft übersehene Vorschrift	1398
c) ErbSt bei Zugewinn und Gütertrennung	1400
d) Änderung des Güterstandes	1401
e) Der Güterstandswechsel	1401
12. § 5 Abs. 1 und Abs. 2 ErbStG	1402
13. Formulierungsvorschläge	1404
a) Nach Unger/Dressler (NBW-EV 2017, 212 ff.)	1404
b) nach Kornxl, Text im Münchener Vertragshandbuch, Band 6 – Bürgerliches Recht II, 7. Aufl. 2016, IX. Eheverträge, Scheidungsvereinbarungen, S. 724 f. mit Anmerkungen zu Auswirkungen im Zivil- und Steuerrecht sowie Beurkundungsrecht)	1405
14. Berechnung des Zugewinns	1405
a) Ausgangslage nach § 1373 BGB	1405
b) Minderung des Vermögenswertes durch Gläubigerforderungen	1405
c) Vereinbarung eines abweichenden Zugewinns	1406
15. Güterstandsklauseln und Insolvenz	1406
a) Insolvenzfestigkeit von Eheverträgen (§ 1408 BGB)	1406
b) Anfechtungsmöglichkeiten	1407
16. Güterstandsklausel und Pflichtteil	1407
a) Erhöhung der Pflichtteilsansprüche	1407
b) Folgen der rückwirkenden Aufhebung der Gütertrennung	1407
c) Anfechtung der Gütertrennung mit Rückwirkung	1408
d) Wegfall der Geschäftsgrundlage	1408
e) Rückwirkende Vereinbarung des Güterstandes (Ein Vertragsmuster befindet sich im Münchener Vertragshandbuch, Edition 7 E Band 6 Nr. 6)	1408
f) Güterstands-»Schaukel« (Ein Vertragsmuster befindet sich im Münchener Vertragshandbuch, Edition 7 E Band 6 Nr. 5)	1409
17. Steuerliche Folgen	1411
18. Überlassung von Nutzungsrechten, Versorgungsleistungen etc.	1417
a) Nießbrauch	1418
b) Versorgungsleistungen	1419
19. Ermittlung des Kapitalwertes eines Nießbrauchs oder anderen Nutzungsrechtes	1420
a) Kapitalwert	1420
b) Jahreswert	1420
c) Vor- und Nachteile	1421
20. Verlustvortrag des Erblassers	1421
21. Gemischte Schenkung	1423
II. Anlage Gegenleistungen und Auflagen zur Schenkungsteuererklärung mit Anleitung	1428
III. Anlage Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke (§ 13c ErbStG) zur Schenkungssteuererklärung	1431
IV. Anlage Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke (§ 13d ErbStG) zur Schenkungssteuererklärung	1433

V.	Anlage Steuerbefreiung Familienheim	1435
1.	Gemäß § 13 Abs. 1 4a-c ErbStG an Ehegatten zu Lebzeiten	1436
a)	Steuerbefreiung	1436
b)	ErbStR RE 13.3	1437
c)	Rechtsfolgen	1437
d)	Übertragung zu Lebzeiten unter Nutzungsvorbehalt	1438
2.	Gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG an Kinder	1438
VI.	Anlage Steuerentlastung für Unternehmensvermögen zur Schenkungsteuererklärung	1439
VII.	Anleitung zur Anlage Steuerentlastung für Unternehmensvermögen zur Schenkungsteuererklärung (Besteuerungszeitpunkte nach dem 06.06.2013)	1442
VIII.	Antrag auf Verschonungsbedarfsprüfung (§ 28a ErbStG)	1445
IX.	Anleitung zum Antrag auf Verschonungsbedarfsprüfung	1450
X.	Anlage begünstigtes Vermögen (§§ 13a, 13b ErbStG) auf Verschonungsbedarfsprüfung	1452
XI.	Anlage Angaben zu Bedarfswerten zum Antrag auf Verschonungsprüfung	1453
XII.	Anlage Hinzuerwerb verfügbaren Vermögens zum Antrag auf Verschonungsprüfung (§ 28a ErbStG)	1455
Teil 3. Wertfeststellungsverfahren		1457
A.	Rechtsgrundlagen der Feststellung	1457
I.	Anwendungsbereich	1457
II.	Wertermittlung	1457
III.	Steuererklärungspflicht nach § 153 BewG	1457
B.	Die einzelnen Feststellungserklärungen	1458
I.	Grundvermögen	1458
1.	Bewertung nach ErbStR 2011	1458
2.	Bewertung unbebauter Grundstücke	1458
a)	Gesetzliche Regelungen	1458
b)	ErbStR 2019	1458
3.	Bewertung bebauter Grundstücke	1459
4.	Bewertungsmethoden	1459
a)	Vergleichswertverfahren	1459
b)	Ertragswertverfahren	1460
c)	Sachwertverfahren (§ 189 BewG)	1462
d)	Abgrenzung Sachwertverfahren und Vergleichswertverfahren	1463
5.	Nachweis des niedrigeren Verkehrswertes	1463
a)	Grundsatz	1463
b)	Verfahren	1464
c)	Gegenüberstellung BewG und ImmoWertV im Schema	1465
6.	Anlage Grundstück (BBW 2/16)	1467
7.	Anleitung zur Feststellungserklärung (BBW 2/12)	1471
8.	Einlegeblatt zur Anlage Grundstück (BBW 2a/16)	1480
9.	Beschreibung des Gebäudestandards – Nichtwohnen – (BBW 2c/16)	1482
10.	Beschreibung des Gebäudestandards – Wohnen – (BBW 2b/16)	1484
11.	Beschreibung des Gebäudestandards – Sonstige – (BBW 2d/16)	1485
12.	Anlage Land- und Forstwirtschaft zur Feststellungserklärung (BBW 20/15)	1486
13.	Anleitung zur Anlage Land- und Forstwirtschaft (BBW 30/15)	1495
14.	Anlage Grundstück zur Feststellungserklärung	1508
15.	Anleitung für die Anlage Grundstück (BBW 3/16)	1514
16.	Anlage Land- und Forstwirtschaft zur Feststellungserklärung (BBW 20/15)	1523
17.	Anleitung zur Anlage Land- und Forstwirtschaft (BBW 30/15)	1532
II.	Die Wertfeststellung zum Betriebsvermögen	1545
1.	Vermögensart und Bewertungsgegenstand	1545
2.	Wertfeststellung des Betriebsvermögens	1545
a)	Zentrale Bewertungsnorm des § 11 Abs. 2 BewG	1545
b)	Weitere Bewertungsgrundlagen	1546

3. Vereinfachtes Ertragswertverfahren	1547
a) Rechtslage für die Zeit vom 01.01.2009 bis 01.07.2011	1547
b) Rechtslage ab 30.06.2011/17.05.2011.	1547
c) Steigerung des Wertniveaus	1547
d) Anwendungsvoraussetzung	1547
e) Ermittlung des Ertragswertes	1548
f) Wert-Berechnung	1548
g) Berechnungsformel	1548
h) Wortlaut der Erbschaftsteuerrichtlinien.	1549
i) Kapitalisierungsfaktor	1550
j) Auswirkungen des Basiszinssatzes.	1551
k) Logik des Basiszinssatzes	1551
l) Änderungen durch das ErbStGANpG (04.11.2016 BStBl. 2016 I, 1202, 1210 = BGBl. I 16, 2464)	1552
m) Zukünftige Entwicklung	1553
n) Risikozuschlag.	1553
o) Schwachpunkte des Verfahrens	1553
p) Steuerbefreiung für Betriebsvermögen	1554
4. Nachweis eines geringeren Wertes (Escape-Klausel)	1555
a) Ausgangslage	1555
b) Anwendbarkeit des vereinfachten Ertragswertverfahrens	1555
c) Keine Anwendung bei Rechtsanwälten und Steuerberatern	1556
d) Wahlmöglichkeiten anderer Freiberufler	1557
e) Ausschluss des vereinfachten Ertragswertverfahrens (s.a. Gürsching/Stenger/Mannek § 199 Rn. 191 Ziff. 4; Rössler/Troll/Eisele § 199 Rn. 5)	1557
f) Anhaltspunkte für den Ausschluss des vereinfachten Ertragswertverfahrens	1558
C. Die bundeseinheitlichen Vordrucke zum Bewertungsrecht.	1560
I. Erklärung zur Feststellung des Bedarfswerts für Grundstücke und Betrieb der Land- und Forstwirtschaft für Stichtage ab 01.07.2016 mit Anleitung	1560
II. Erklärung zur Feststellung des Bedarfswerts für den Gewerbebetrieb, den freien Beruf oder den Anteil daran und für nicht notierte Anteile an Kapitalgesellschaften für Stichtage ab 01.07.2016 mit Anleitung.	1563
III. Anlage Grundstück zur Feststellungserklärung.	1566
IV. Anlage Grundstück zur Feststellungserklärung, Einlageblatt	1570
V. Anleitung für die Anlage Grundstück zur Feststellungserklärung (Vordruck BBW2).	1572
VI. Beschreibung des Gebäudestandards Wohnen (Ein und Zweifamilienhäuser etc).	1581
VII. Beschreibung des Gebäudestandards nicht Wohnen (Geschäftshäuser, Bürogebäude etc.)	1583
VIII. Beschreibung des Gebäudestandards Garagen, Mehrfachgaragen.	1587
IX. Beschreibung des Gebäudestandards sonstiges.	1588
X. Anlage Erklärung zur Feststellungserklärung Forstwirtschaft für Stichtage ab 01.07.2016 mit Anleitung	1589
XI. Anleitung zu X.	1598
XII. Anlage Betriebsvermögen für Einzelunternehmen Stichtage ab 01.07.2016	1611
XIII. Anleitung zu XII.	1617
XIV. Anlage Betriebsvermögen für Anteile an Kapitalgesellschaften	1621
XV. Anleitung zu XIV.	1627
XVI. Anlage Betriebsvermögen für Beteiligungen an Personengesellschaften	1633
XVII. Anleitung zu XVI.	1642
XVIII. Anlage Vereinfachtes Ertragswertverfahren zur Feststellungserklärung	1648
XIX. Anleitung zu XVIII.	1650
XX. Anlage Substanzwert	1653
XXI. Anleitung zu XX.	1657
XXII. Anlage Vermögen und Schulden von Gemeinschaften und Gesellschaften.	1660
XXIII. Anleitung zu XXII.	1664

XXIV. Erklärung zur Feststellung der Summe und maßgebenden jährlichen Lohnsummen (§ 13a Abs. 4 ErbStG).....	1669
XXV. Anleitung zu XXIV.	1671
Abschnitt 4. Einspruchs- und Klageverfahren	1672
A. Das Einspruchsverfahren	1672
I. Der Einspruch	1672
1. Der Rechtsbehelf	1672
2. Kostenentscheidung	1673
II. Musterformular	1673
B. Aussetzung der Vollziehung (AdV)	1674
I. AdV-Verfahren	1674
1. Der Antrag	1674
2. Rechtsbehelf	1674
3. Sicherheitsleistung	1674
II. Musterformular	1675
C. Das Klageverfahren	1675
I. Die Klage	1675
1. Klageschrift	1675
2. Kosten im FG-Verfahren	1676
a) Allgemeines	1676
b) Höhe der Kosten	1676
c) Kostentragungspflicht	1676
II. Musterformulare	1676
1. Kurzform zur Fristwahrung	1676
2. Anfechtungsklage (Klage auf Änderung).....	1677
D. Antrag auf Prozesskostenhilfe	1678
E. Verfahren auf Aussetzung der Vollziehung	1679
I. AdV-Verfahren	1679
1. Der Antrag	1679
2. Der Rechtsbehelf	1679
3. Sicherheitsleistung	1680
4. Vollstreckungsmaßnahmen	1680
II. Musterformular	1680
F. Das Revisionsverfahren	1681
I. Die Revision	1681
1. Die Revisionsschrift	1681
2. Kosten im Revisionsverfahren	1681
II. Musterformular	1682
III. Revisionsbegründung	1682
G. Nichtzulassungsbeschwerde	1683
Abschnitt 5. Vergütungsrecht	1684
A. Gebührenrecht – Tatbestände	1686
I. Allgemeine steuerliche Beratung und Gutachten	1686
1. Anwalt	1686
2. Steuerberater	1687
II. Abgabe von Steuererklärungen	1687
1. Anwalt	1687
2. Steuerberater	1688

III. Anträge auf Änderung oder Stundung	1688
1. Anwalt	1688
2. Steuerberater	1688
IV. »Aussichtenprüfung« eines Rechtsmittels	1688
1. Anwalt	1688
2. Steuerberater	1688
V. Vertretung im Besteuerungsverfahren	1689
1. Anwalt	1689
2. Steuerberater	1689
VI. Vertretung im Einspruchsverfahren vor dem Finanzamt	1689
1. Anwalt	1689
2. Steuerberater	1690
VII. Verfahren auf Aussetzung oder Aufhebung der Vollziehung (AdV-Verfahren)	1691
B. Kostenfestsetzungsanträge	1691
I. Antrag auf Kostenfestsetzung für das Klageverfahren	1691
II. Antrag auf Kostenfestsetzung für Revisionsverfahren	1693
III. Antrag auf Festsetzung der Vergütung des beigeordneten Rechtsanwalts/Steuerberaters für das Klageverfahren	1693
Abschnitt 6. Verzeichnis der Finanzämter für Erbschaft- und Schenkungsteuer	1695
Kapitel 6 Der Erbfall mit Auslandsbezug	1703
A. Besonderheiten in der Gestaltung	1703
I. Gestaltungen mit Besonderheiten bei der Form	1705
1. Portugal (Forma solene)	1705
2. Zeugen Testament USA/Self-proved will	1706
II. Besonderheiten in der Person des Testierenden	1710
1. Staatenlose	1710
2. Asylberechtigter/Asylbewerber/Flüchtling	1711
III. Einzelne Verfügungen	1712
1. Rechtswahl des anzuwendenden Erbrechts nach Art. 22 EU ErbVO und des Errichtungsstatuts nach Art. 24 Abs. 2 EU ErbVO	1712
2. Rechtswahl des Erbvertragsstatuts nach Art. 25 Abs. 3 EU ErbVO	1715
IV. Typische Gestaltungssituationen	1717
1. Gestaltung bei Nachlassspaltung	1717
a) Verfügung über den inländischen Spaltnachlass (z.B. deutsch-türkisches Testament)	1717
b) Verfügung für das dem türkischen Erbrecht unterliegende Restvermögen	1719
2. Gestaltung bei objektiv berufenem ausländischen Erbstatut	1720
a) Objektiv berufenes tschechisches Erbrecht	1720
b) Objektiv berufenes französisches Erbrecht	1721
3. Gestaltungen bei Geltung von Staatsverträgen	1723
a) Deutsch-Türkische Erbfälle	1723
b) Deutsch-»Sowjetische« Erbfälle	1723
c) Deutsch-iranische Erbfälle	1723
B. Besonderheiten im Verfahren	1724
I. Erbscheinsantrag mit Auslandsbezug	1724
1. Gegenständlich beschränkter Eigenrechtserbschein wegen Auslandsvermögen	1724
2. Eigenrechtserbschein aufgrund Rückverweisung	1726
3. Fremdrechtserbschein	1728
4. Doppelerbschein	1730
5. Antrag auf Erteilung eines Europäischen Nachlasszeugnisses	1732
II. Erbschaftsausschlagung mit internationalem Bezug	1734

Kapitel 7 Mediation	1736
A. Einleitung	1737
B. Grundlagen	1738
I. Warum ist Mediation sinnvoll?	1739
II. Woher kommt Mediation?	1740
1. Geschichtliche Quellen	1740
2. Mediation Heute	1740
3. Mediationsvertrag	1741
III. Was ist Mediation?	1745
1. Definition	1745
2. Mediation ist nicht einfache Verhandlung.	1746
3. Mediation ist nicht Schieds- oder Gerichtsverfahren..	1747
4. Mediation ist wesensverschiedenes Mehr	1749
IV. Wann ist Mediation sinnvoll?	1751
1. Generelle Nichteignung für Mediation?	1751
2. Tabelle/Checkliste PMI (Plus/Minus/Indifferent)	1753
3. Praxistipp	1755
V. Wie funktioniert Mediation?	1756
1. Ablauf der Mediation.	1756
a) Phase 1 Verfahren und Mediationsvertrag	1756
aa) Vertragsanbahnung vor Mediationsbeginn	1757
bb) Beginn des Mediationsverfahrens	1760
(1) Zeitvorteil und Konkretisierung	1760
(2) Beseitigung rechtlichen Störpotentials	1761
(3) Vereinbarung Verhaltenskodex	1762
b) Phase 2 Themensammlung	1763
aa) Allgemeine Stoffsammlung	1763
bb) 4 Ebenenprinzip	1763
cc) Konflikttabelle	1765
dd) Zeitschiene Kommunikationsbasis/Sachproblematik	1767
c) Phase 3 Interessen- und Bedürfnisklärung	1768
aa) Beziehungsebene vor Sachebene	1768
bb) Interessen- und Bedürfnisbündel	1768
d) Phase 4 Kreative Ideensuche	1769
e) Phase 5 Auswahl und Bewertung	1769
aa) Neue Kommunikationsbasis	1769
bb) Sachthematik nach Kommunikationsbasis	1771
f) Phase 6 Abschlussvereinbarung	1771
2. Sonstige Störfaktoren	1771
a) Eskalation	1771
b) Dokumentationsdefizite	1771
c) Einzelgespräch und Voraussetzungen	1772
3. Umsetzung des Mediationsergebnisses	1773
C. Besonderheiten der Mediation im Erbrecht	1776
I. Mediation und Erbrecht im Vergleich	1776
II. Regelungsfelder	1777
1. Konfliktvermeidungsmediation.	1777
a) Echte Gestaltungsmediation	1777
b) Umfassende Einbeziehung aller	1778
c) Typisierte Konfliktkreise	1778
aa) Vermögensaufteilung	1778
bb) Ängste des Erblassers	1778
cc) Persönliche Bedürfnisse des Erblassers	1779
dd) Erhalt des Familienvermögens	1779

ee) Behinderte Erbberechtigte	1779
ff) Bindende Regelungen	1779
2. Konfliktlösungsmediation	1780
a) Typisierte Konfliktkreise	1780
aa) Pflichtteilsrecht	1780
bb) Erbengemeinschaft	1780
cc) Vor- und Nacherbschaft	1781
dd) Nicht passende/überholte letztwillige Verfügung	1781
b) Verweisung auf erbrechtliche Regelungsinstrumente	1781
3. Einbeziehung Dritter	1781
a) Rechtsvertreter	1781
b) Sonstige Personen (exemplarisch)	1784
aa) Gerichtlich Bestallte	1784
bb) Sachverständige und Anwaltmediator	1784
cc) Therapeuten, Psychologen und Psychiater	1785
III. Verfahrensbesonderheiten im engeren Sinn	1785
1. Komplexer(er) Sender-Empfänger-Horizont	1785
2. Co-Mediation bei größeren Gruppen	1787
3. Präsenzprobleme	1787
a) Anbahnungssituation	1787
b) Mediation mit eingeschränktem Beteiligtenkreis?	1788
c) erweiterte rechtliche Möglichkeiten	1789
4. Hinweispflichten	1789
a) Allgemeine Hinweise/Verhaltens- und Hinweispflichten	1789
b) Zwingende Hinweispflichten	1790
IV. Thematische Besonderheiten	1792
1. Ambivalenzprobleme	1792
2. Sonderproblem Tod und Trauer	1792
a) Vor dem Erbfall	1792
b) Nach dem Erbfall	1793
3. Besondere Anforderungen an den Mediator	1793
4. Interdisziplinäre Zusammenarbeit	1794
D. Kosten in Verfahren mit Anwaltmediation	1795
I. Rechtsnatur von Mediationsvertrag und Vergütungsvereinbarung	1796
II. Vergütungsregelung bei Einzelmediation	1796
III. Vergütungsregelung bei Co-Mediation	1801
IV. Vergütungsrechtliche Gleichbehandlung	1803
V. Vergütung bei Nichtzustandekommen von Mediation	1803
1. Bei Erstgespräch	1803
2. Bei streitigem Mandat	1803
E. Ausblick: Alternative Konfliktbelegungsmethoden	1804
I. Parteiliche Moderation als alternativer Weg zu einer allseitig befriedigenden Streitkultur?	1804
II. Wesentliche Unterschiede der Moderation zur Mediation	1812
III. Telefonische Mediation?	1813
IV. Kostenmäßige Hilfestellungen	1813
Stichwortverzeichnis	1815